



Bern, 5. Januar 2012

An die Medien

Medienmitteilung

Armee darf nicht geschwächt werden: Junge SVP ist gegen die Abschaffung der Wehrpflicht!

Die Gruppe Schweiz ohne Armee (GSoA) fordert mit ihrer Initiative die Abschaffung der Wehrpflicht. Die Junge SVP hält dagegen und will Wehrpflicht und Milizarmee beibehalten.

Die neuste GSoA-Initiative, welche mit 107'000 Unterschriften zustande gekommen ist, ist ein weiterer Schritt hin zu ihrem Endziel, der totalen Armee-Abschaffung. Nachdem sich das Volk bereits mehrfach für eine starke Milizarmee ausgesprochen hat, versucht die GSoA es nun auf Umwegen und greift jetzt die Wehrpflicht an.

Dabei argumentiert die GSoA wieder einmal mit Unwahrheiten. So wird behauptet, dass ohne Wehrpflicht Kosten gespart werden könnten. Gerade ausländische Staaten wie Deutschland zeigen, dass mit einer Berufsarmee keine Einsparungen getätigt werden können.

Im Gegenteil: Eine reine Freiwilligen-Armee führt zwangsweise zu einem (teuren) Berufsheer – und treibt die Schweiz damit in die Abhängigkeit ausländischer Streitmächte wie die Nato. Heute garantiert die Wehrpflicht, dass sich innerhalb der Armee eine breite Bevölkerungsschicht einbringt und zusammen die Sicherheit unseres Landes garantiert. Das Bewusstsein, dass der Bürger gleichzeitig auch Soldat ist, gehört zum Schweizer Staatsverständnis und ist Ausdruck der Souveränität. Da die aus lauter linken und linksextremen bestehende GSoA mit diesem Gedankengut nicht vertraut ist, erstaunt auch deren falsche Schlussfolgerung nicht.

Die Junge SVP steht weiterhin zur Wehrpflicht, zur Milizarmee und zu einer eigenständigen, vom Ausland unabhängigen, Sicherheitspolitik. Die armeeschädliche Initiative der GSoA ist daher klar abzulehnen. Die Junge SVP wird sich im Abstimmungskampf aktiv gegen die GSoA-Initiative engagieren. Die Rezepte der GSoA waren bis anhin untauglich und bleiben es.

Für Rückfragen:

Grossrat Erich Hess
Parteipräsident
Tel. 079/328 77 86

Kevin Grangier
Vizepräsident
Tel. 079/432 37 64